

Die 31st `Tiger` Squadron in Kleine Brogel



Take-off einer F-16AM von der 31st `Tiger` Squadron in Kleine Brogel

Auf der belgischen Air Base in Kleine Brogel im Nordosten Belgiens ist die berühmte 31st `Tiger` Squadron der Belgian Air Component beheimatet. Vor 70 Jahren, am 1. Oktober 1951 wurde das 10th Tactical Wing mit den Staffeln 23,27 und 31 auf der Beauvechain Air Base aufgestellt. Kurz danach wurde das 10th Wing zur Chievres Air Base verlegt. Der erste Flug in der 31st `Tiger` Squadron erfolgte am 4. Januar 1952 mit der legendären Spitfire Mk XIV. Die `Spitfire` wurde bereits nach kurzer Einsatzzeit durch die F-84G `Thunderjet` und T-33 `Shooting Star` ersetzt. Im Oktober 1953 war die Umrüstung auf die neuen Jets abgeschlossen. Schließlich wurde die Staffel im Februar 1955 zur Kleine Brogel Air Base verlegt. Im Jahr 1956 wurden die T-33 und F-84G ausgemustert und die F-84F `Thunderstreak` wurde der Staffel zugeführt. In den darauffolgenden 9 Jahren wurden ca. 37.000 Stunden mit der `Thunderstreak` erfliegen. Die `Tiger-Staffel`

aus Kleine Brogel nahm zum ersten Mal 1962 beim NATO Tiger Meet in RAF Woodbridge teil. Die `31er` sind seither ein fester Bestandteil der `NATO Tigers Association`. Zahlreiche `Silver Tiger Trophy` für die beste Gesamtleistung wurden gewonnen. Die `Starfighter-Ära` begann für die Staffel im Jahr 1963, als der Lockheed F-104G `Starfighter` bei der Belgian Air Force eingeführt wurde. Der `Starfighter` wurde als Jagdbomber eingesetzt und ab März 1964 der NATO in der `Fighter-bomber strike role` unterstellt. Während des Kalten Krieges bestand für viele Jahre eine 24/7 Alarmbereitschaft, im März 1983 endete die `Starfighter-Ära` in Kleine Brogel. Bereits 1 Jahr früher begann die Einführung der F-16 `Fighting Falcon` und die Umrüstung auf das neue Multi-role Kampfflugzeug wurde im August 1983 abgeschlossen. Ab März 1984 wurden die F-16 der `Tigers` der NATO unterstellt. Ab November 1996 flogen die Piloten der `Tigers` im Rahmen der Operation `Joint



Überflug von 3 F-16AM in Kleine Brogel



Anlässlich `75 Jahre Militärflugplatz Meiringen` besuchte die 31st `Tiger` Squadron im Juni 2016 mit dieser F-16AM die schweizer Tigerkameraden von der Fliegerstaffel 11

Falcon` Kampfeinsätze über Bosnien-Herzegovina, Einsatzbasis war die Villafranca Air Base in Italien. Die zweite Einsatzbasis in Italien war ab 1999 der Militärflugplatz in Amendola während der `Operation Allied Force`. Zahlreiche offensive und defensive Kampfeinsätze wurden über dem ehemaligen Jugoslawien geflogen. Die `Fighting Falcon` wurden ab September 2001 auf den Standard F-16AM/BM MLU (Mid Life Update) umgerüstet. Die modernisierten F-16 nahmen erstmals 2004 beim `Baltic Air Policing` zum Schutz der baltischen Staaten teil. 4 `Fighting Falcon` verlegten zur NATO-Basis in Siauliai/Litauen und bis heute überwachen die `Tigers` auf Rotationsbasis mit anderen NATO-Staffeln den Luftraum über Estland, Lettland und Litauen in 24/7 Alarmbereitschaft. Das nächste `Deployment` folgte im Juni 2005 zum Kabul International Airport. Während der Operation `Eastern Eagle` flo-

gen 4 F-16 Kampfeinsätze zur Unterstützung der `ISAF-Truppen` in Afghanistan. Die `Fighting Falcons` wurden hauptsächlich zur Luftnahunterstützung und für Aufklärungsflüge eingesetzt. Nach 6 Monaten und 506 Missionen erfolgte die Rückverlegung nach Belgien. Im September 2008 folgte die zweite Mission in Afghanistan. Während `Guardian Falcon` verlegten die `Tigers` zum Kandahar Air Field im Süden des Landes. Bei dieser Operation zur Unterstützung der `ISAF-Truppen` kamen 6 F-16 zum Einsatz welche mit Laser- und GPS-Bomben und dem `Sniper Advanced Targeting Pod` ausgerüstet waren. Im Februar 2011 wurde durch die UN eine Flugverbotszone zum Schutz der zivilen Bevölkerung errichtet. Während `Unified Protector` wurden die belgischen F-16-Piloten zur griechischen Basis nach Araxos kommandiert. Die `Tiger-Piloten` der 31st Squadron flogen die ersten Nachteinsätze im Mai 2011. Die



Im Jahr 2018 fand das `NATO Tiger Meet` in Poznan-Krzesiny (Polen) statt und am `Tiger-weekend` konnte diese F-16AM in Poznan-Lawica besichtigt werden.



Attraktives Tiger-Leitwerk der F-16AM beim NTM 2018 in Poznan-Krzesiny

Belgian Air Component nannte diese Mission `Operation Freedom Falcon`. Nach dem Sturz von Oberst Ghadafi beendete die UN diese Mission und die letzten F-16 wurden am 31. Oktober 2011 von Araxos nach Belgien zurückverlegt. Seit 2014 unterstützen die `Tigers` die internationale Koalition im Kampf gegen ISIL mit Kampfeinsätze über dem Irak und Syrien unter der `Operation Desert Falcon`. Zuletzt wurden zur Unterstützung der `Operation Inherent Resolve` am 29. September 2020 vier F-16AM (MLU) für 12 Monate nach Jordanien verlegt.

Derzeit sind bei der `Belgian Air Component` noch fünf Staffeln mit F-16AM und F-16BM aktiv. Das 10th Wing in Kleine Brogel mit der 31st `Tiger` Squadron, der 349th Squadron und einer OCU-Squadron (Operational Conversion Unit). In Florennes ist das 2nd Wing beheimatet mit der 1st Squadron und der 350th Squadron.

Im Oktober 2018 hat sich das belgische Verteidigungsministerium zum Kauf von 34 F-35A `Lightning II` als Ersatz für die F-16 entschieden. Das `Belgian Air Component` soll ab 2023 die ersten Fighter der fünften Generation erhalten und die `Lightning II` sollen in Florennes und Kleine Brogel stationiert werden. Die beiden Militärflugplätze werden in den nächsten Jahren für rund 300 Millionen Euro zur Aufnahme der F-35 modernisiert. Die Lieferungen der F-35A sollen bis 2030 abgeschlossen sein.

Auf dem Flugplatz in Kleine Brogel befindet sich auch das `Kleine Brogel Air Museum` mit interessanten Exponaten wie eine F-84 `Thunderjet`, F-84 `Thunderstreak`, Fouga Magister, F-104G `Starfighter` und eine F-16. In diesem Museum wird auch die Geschichte der 31st `Tiger` Squadron ausführlich dokumentiert.

Bernd Kienle